



Anfrage Setz Isenegger Melanie und Mit. über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Militärflugplatzes Emmen

eröffnet am 1. Dezember 2020

Die Bauarbeiten an der Verkehrsinfrastruktur und am Hochwasserschutz beim Seetalplatz sind abgeschlossen. In den kommenden Jahren sollen dort und in der näheren Umgebung zahlreiche Wohnungen und Gewerberäume errichtet werden. Auch der Kanton Luzern plant ein neues Verwaltungsgebäude am Seetalplatz mit mindestens 1300 Arbeitsplätzen. Die Stimmberechtigten werden im Herbst 2021 über das Bauprojekt am Seetalplatz entscheiden. 2025 soll das Zentrale Verwaltungsgebäude bezugsbereit sein. Die übrigen dem Kanton gehörenden Baufelder am Seetalplatz, B 1 – B 3, beabsichtigt der Kanton Luzern im Baurecht abzugeben. «Gesucht werden Investoren für die Realisierung qualitativ hochstehender Projekte mit gemischter Nutzung» ist dem Faktenblatt zu entnehmen.

Der Standort ist zum Leben und Arbeiten ideal, dies wird auch auf der Homepage Luzern-nord.ch verdeutlicht, worin die Nähe zu Stadt und Natur hervorgehoben wird. Die Nähe zum Flugplatz Emmen und die damit verbundenen Immissionen auf die Bewohner*innen und Arbeitnehmer*innen, aber auch auf die Schüler*innen in den Gemeinden Emmen, Reussbühl, Luzern, Eschenbach, Inwil und im weiteren Umkreis des Militärflugplatzes finden keine Erwähnung. Gemäss Antwort des Regierungsrates auf die Anfrage A 301 von Monique Frey vom 27. März 2017 sind aktuell maximal 5000 Flugbewegungen jährlich mit besonders lärmintensiven Jets auf dem Militärflugplatz Emmen vorgesehen. In derselben Antwort wird erwähnt, der Flugplatz beschäftige 300, die Ruag Aerospace am Standort Emmen 1400 Personen.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Personen (Anzahl und Vollzeitäquivalente) und Lernende beschäftigen der Militärflugplatz Emmen und die Ruag (Aerospace respektive International)? Wie viele Beschäftigte und wie viele Lernende des Militärflugplatzes Emmen und der Ruag/Ruag International haben ihren Wohnsitz in dessen näherem Umkreis? In welchen Gemeinden? Welche Änderungen sind in Zukunft zu erwarten, auch im Zusammenhang mit dem Verkauf von Ruag International und dem angekündigten Stellenabbau?
2. Die Ruag plante die Ansiedlung weiterer Unternehmen in ihrem Gebiet zu einem Cluster Industriepark Emmen. Wie weit ist die Planung fortgeschritten? Gibt es bereits zusätzliche, von der Ruag unabhängige Firmen, die in diesem Industriepark ansässig sind? Welche zusätzlichen Immissionen sind mit der Verwirklichung dieses Industrieparks zu erwarten?
3. Wie weit ist der Betrieb der Ruag und der Skyguide abhängig von der Nutzung des Militärflugplatzes Emmen? Ist es möglich, dass weiteren Firmen im geplanten Industriepark Emmen den Militärflugplatz Emmen nutzen werden? Welche Nutzungen sind vorgesehen?
4. Wie hoch ist die direkte, indirekte und induzierte Wertschöpfung des Militärflugplatzes Emmen zu Gunsten der umliegenden Gemeinden und des Kantons Luzern?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die volkswirtschaftliche Bedeutung des Militärflugplatzes Emmen für die Region?

6. Wie beurteilt der Regierungsrat den Nutzen des Militärflugplatzes für die Region im Verhältnis zu den Immissionen, die die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Beschäftigten insbesondere auch in warmen Monaten hinnehmen müssen?
7. Existiert eine fundierte Studie zur volkswirtschaftlichen Gesamtbilanz des Militärflugplatzes in Bezug auf die Standortgemeinde Emmen sowie weitere Gemeinden in dessen näherem Umkreis? Wenn nein, weshalb nicht?
8. Rechtfertigt die angenommene Wertschöpfung nach Ansicht des Regierungsrates die Belastung der Bevölkerung durch die Immissionen des Militärflugplatzes Emmen?
9. Für den Militärflugplatz Emmen sind die Lärmberechnungen zum Flugbetrieb nach Umsetzung des Stationierungskonzepts zur Weiterentwicklung der Armee (WEA) noch in Erarbeitung. Bis wann sind diese zu erwarten?
10. Die zu beschaffenden neuen Kampffjets werden die Immissionen weiter verstärken. Welche flankierenden Massnahmen (Bezahlen von Lärmschutz- und baulichen Massnahmen, finanzielle Entschädigungen für die Standortgemeinde und Gemeinden in der näheren Umgebung des Militärflugplatzes, Entschädigungen bei Lärmgrenzwertüberschreitungen) können gefordert werden?
11. Sind auf Grund der bestehenden und zukünftigen Immissionen des Militärflugplatzes Emmen besondere Massnahmen nötig bei den geplanten (kantonalen) Neubauten am und um den Seetalplatz? Mit welchen Kostenfolgen?
12. Wie beurteilt der Regierungsrat den Einfluss der Immissionen des Militärflugplatzes Emmen auf die Festlegung der Höhe des Baurechtszinses bei den kantonseigenen Baufeldern B1 – B3?

Setz Isenegger Melanie
Frey Monique
Spörri Angelina
Schwegler-Thürig Isabella
Muff Sara
Fässler Peter